

# Freihandelsabkommen der AS-FTA und Zertifikatsseminar 2010

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung  
im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **117 (2010)**

Heft 4

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678803>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zu einzelnen Produktgruppen wie Babyartikel, Bettwäsche und Bettwaren, Heimtextilien, Sport- und Unterwäsche, Berufs- und Schutzbekleidung sowie Frottierartikel. Dargestellt werden jeweils die besonderen Anforderungen für diese Produkte und die Vorteile einer Oeko-Tex® Zertifizierung.

**Verbraucher-Information**

Ebenfalls als Verbraucher-Information hat die Oeko-Tex® Zertifizierungsstelle in Frankfurt eine 20-seitige Broschüre im Postkarten-Format herausgegeben, die alle wichtigen Fakten rund um das Produktlabel «Textiles Vertrauen – Auf Schadstoffe geprüft nach Oeko-Tex® Standard 100» zusammenfasst (Abb. 3). Das Heft-



Abb. 3: «Bewusst einkaufen» – unter diesem Titel hat die Oeko-Tex® Zertifizierungsstelle eine kostenlos erhältliche Broschüre zur Verbraucher-Information aufgelegt

chen kann auch in grösseren Stückzahlen kostenfrei bestellt werden, und ist in den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch verfügbar. Für den interessierten Fachhandel bietet Oeko-Tex® auch ein Aktionspaket an, bestehend aus 250 Exemplaren der Infobroschüre sowie einem Thekenaufsteller zum Auslegen der Heftchen im Ladenbereich. Zur Schulung des Verkaufspersonals in Fachgeschäften für Babybekleidung ist unter dem Titel «Basiswissen Textilien & Babyhaut» ein vierseitiges Infoblatt erhältlich, das beschreibt, warum die Haut von Kleinkindern besonders empfindlich ist, über welche Eigenschaften Textilien deshalb verfügen sollten und welchen Zusatznutzen schadstoffgeprüfte Produkte in diesem Zusammenhang bieten.

## Freihandelsabkommen der AC-FTA und Zertifikatsseminar 2010

*Das ASEAN-China Freihandelsabkommen (AC-FTA) ist in der letzten Zeit zu einer der grössten Herausforderungen Indonesiens geworden, vor allem für die Textilindustrie. Diese Herausforderung wird erschwert durch einen Mangel an Informationen, der die Textilindustrie daran hindert, die Notwendigkeit zu erkennen, sich ausreichend auf die Liberalisierung des Welthandels vorzubereiten. Die Unterstützung und der Schutz der Regierung für die Industrie werden dringend benötigt, um das Marktgleichgewicht beizubehalten und den am stärksten betroffenen Sektoren das Überleben zu ermöglichen.*

Deshalb wollte die TESTEX AG, offizielles repräsentatives Textilprüfinstitut für Oeko-Tex® Standard 100 Zertifizierung, in Indonesien Vertreter aller Unternehmungen der Textilindustrie zu einem Event einladen, bei dem sie sachbezogene Informationen bereitstellt und die Gelegenheit zum Austausch mit Vertretern der AC-FTA und die Möglichkeit der Erarbeitung einer Strategie bietet. Aus diesem Grund wurde die zweite Konferenz unter dem Namen «Making Use of the World Trade Liberalization – FTA as a Chance to Enhance Performance of Company and Certification to Support Competitiveness» in Bandung abgehalten.

**Fachspezifische Informationen**

Das Seminar wurde in Zusammenarbeit mit www.Indotextiles.com, eine der Webseiten, die fachspezifische Informationen für die indonesische Textilindustrie bereitstellen, von der Indonesian Textile Association Region West Java (API Jabar), der nationalen Organisation für Textilhersteller und Textilunternehmungen sowie Bandung Intertex 2010 durchgeführt. Der Einladung kamen mehr als 130 Vertreter nach, die grosses Interesse bekundeten. Die Eröffnung des Seminars wurde von Frau Titi Susati, Leiterin Vertretung TESTEX in Jakarta, abgehalten und beinhaltete Präsentationen von einzelnen Gastrednern.

**Erschliessung neuer Märkte**

Um die komplette Informationspalette bezüglich des Freihandelsabkommens garantieren zu können, hat die TESTEX als Vertreterin der indonesischen Regierung Frau Nus Nuzulia Ishak (Abb. 1), Leiterin der National Export Development Body (PPEI), eingeladen, die «Government' Strategy to Open Market Chance for Textile Industry in the World Trade Liberalization» vorzustellen. Diese Präsentation leitete die Aufmerksamkeit

des Publikums auf den Aspekt, mehr Möglichkeiten und Informationen zu suchen, die der Unterstützung des Marketingplans zugutekommen. Mit Hilfe der Bemühungen der Regierung bezüglich des Freihandelsabkommens soll sich die Textilindustrie optimistischer gegenüber der Erschliessung neuer Märkte zeigen und die Wertschöpfung aus den bestehenden Märkten maximieren. Über die Informationen, auf die FTA bezogen, hat Ade Sudrajat, Leiter der Indonesian Textile Association Region West Java, anschliessend eine Präsentation gehalten mit dem Titel



Abb. 1: Frau Nus Nuzulia Ishak, Leiterin der National Export Development Body (PPEI)

«The Raise of Industrialization», welche aktuelle Informationen und Statistiken für die indonesische Textilindustrie bereithielt. In dieser Präsentation forderte er auch alle Textilunternehmen auf, die Geschäftsergebnisse zu verbessern und sich gut auf die Liberalisierung des Welthandels vorzubereiten.

**Leistungsvermögen der Unternehmungen steigern**

Weil Freihandel nicht ausschliesslich für die Textilbranche sondern für jeden Industriesektor eine grosse Herausforderung ist, ist es dringend notwendig, das Leistungsvermögen der Unternehmungen zu steigern, um ihr Überleben zu sichern. Dies beinhaltet, auf alten sowie neuen Märkten konkurrenzfähig zu bleiben. Für die



Abb. 2: Vortrag von Adrian Meili, TESTEX AG, Zürich

Textilindustrie liegt einer der Knackpunkte darin, die Produktion auf die globale Nachfrage und die Bedürfnisse von Käufern und Konsumenten abzustimmen. Eine hohe Qualität und umweltfreundlich hergestellte Textilien sind die höchsten Ansprüche, denen sich die Branche zu

fügen hat. Ansonsten kann sie die Herausforderungen des globalen Handels nur schwer überstehen.

### Oeko-Tex® Zertifizierung

Diesen Schlüsselpunkt präsentierte Adrian Meili (Abb. 2), Leiter Industrie und Institut Service beim Schweizer Textilprüfinstitut TESTEX AG, während einer Präsentation mit dem Titel «Certification Oeko-Tex®, Support Company's competitiveness». Dabei hob er hervor, dass die Oeko-Tex® Zertifizierung die meisten globalen Standards für hohe Qualität und ökologisch unbedenkliche Textilien beinhaltet und abdeckt. Ebenfalls sprach Herr Meili die neuen Bewertungskriterien für Oeko-Tex® 2010 an, das neuste Prüfprogramm von Oeko-Tex®, und beantwortete alle Fragen von aktuellen und potentiellen zukünftigen Zertifikatsinhabern hinsichtlich der Ansprüche der Kunden. Des Weiteren ging er auf die Vorteile des Oeko-Tex® Standard 1000 (umweltfreundliche Betriebsstätte) ein und auf das weltweit zunehmende Umweltbewusstsein. Zum Abschluss dieses Seminars hielt Herr Kurnia Sa-

putra, Direktor von Indonesian Garment Partnership, eine Präsentation über «Customer Behavior Changes», in der er noch einmal näher über die weltweite Marktsituation und die Kundenbedürfnisse informierte.

### Globale Ansprüche

Das Publikum war sehr engagiert, stellte viele Fragen und füllte auch Fragebogen aus, die das grosse Interesse an einer Zertifizierung nach Oeko-Tex® Standard 100 bei ihren Produkten bestätigen. Während den Morgen- und Mittagspausen war die Möglichkeit zum Informationsaustausch durch die Nutzung der Geschäftskontakte gegeben, und die Teilnehmer konnten sich untereinander austauschen, um die grösstmöglichen potentiellen Absatzmöglichkeiten zu eruieren. Schlussendlich hat man der Indonesischen Textilindustrie mit dem «Freihandelsabkommens- und Zertifikatsseminar 2010» geholfen, sich über die Bedeutung des ASEAN-China Freihandelsabkommens klar zu werden und sich auf die globale Nachfrage und deren Ansprüche vorzubereiten.

## Groz-Beckert erhält KYOCERA-Umweltpreis am Tag der Wirtschaft in Bonn

Für das System litespeed® wurde Groz-Beckert am 29. April 2010 mit dem 3. Platz beim KYOCERA-Umweltpreis ausgezeichnet. Den Rahmen hierfür bot der «Tag der Wirtschaft» des Bundesverbands mittelständische Wirtschaft e.V., Landesverband Nordrhein-Westfalen, im World Conference Center des ehemaligen Deutschen Bundestags Bonn. Energie- und Ressourceneinsparung für Hochleistungs-Rundstrickmaschinen durch optimierte Nadelgeometrien – darauf liegt der Fokus des Systems.



Bis ein Rohstoff die gesamte textile Wertschöpfungskette durchlaufen hat und als Endprodukt vertrieben werden kann, stehen zahlreiche produktionstechnische und logistische Prozesse an. Sie alle verursachen enorme Mengen an CO<sub>2</sub>-Emissionen. Seitens der breiten Öffentlichkeit wird die Textilwirtschaft in Bezug auf ihre Ökobilanz deshalb meist kritisch begutachtet. Die erste Assoziation sind häufig Produktionsstätten für Massenware in Asien.

Es gibt jedoch auch ganz andere Beispiele: Unternehmen und Produktionsprozesse, die sich

dem Gedanken der Nachhaltigkeit nicht verschliessen, sondern vielmehr eine Vorreiterrolle einnehmen. Genau an diesem Punkt setzt Groz-Beckert an und übernimmt die Verantwortung für die umweltgerechte Fertigung und Funktionalität seiner Produkte. Neben einer kontinuierlichen Produktivitätssteigerung steht zunehmend die Einsparung von Energie und weiteren Ressourcen im Vordergrund. Ein prominentes Beispiel ist dabei der Strickprozess mitsamt seiner Potenziale. Bereits 1994 wurden bei Groz-Beckert Bestrebungen vorangetrieben, die vor-

herrschenden Mäander-Niederstegnadeln zu optimieren. Es galt, die stetig steigende Energieaufnahme von Rundstrickmaschinen zu begrenzen. Für ein stabiles Gesamtsystem war zu diesem Zeitpunkt die Temperatur-Obergrenze erreicht, sodass weitere Leistungssteigerungen nicht möglich waren.

Dies war gleichbedeutend mit dem Start der ersten Entwicklungsphase der litespeed®-Nadel – als Innovation für Hochleistungs-Rundstrickmaschinen (Abb. 1). Die zentralen Erkenntnisse da-

Abb. 1: Die litespeed®-Nadel für Hochleistungs-Rundstrickmaschinen

bei waren, dass ein geringeres Nadelgewicht und die reduzierte Reibung die Leistung und insbesondere den Energieverbrauch der Rundstrickmaschine merklich verbessern können, wobei der Reibung ein deutlich grösserer Einfluss zukommt.

### Kontinuierliche Weiterentwicklung

Nach Reduzierung der Schafthöhe und -dicke, Anpassung der Gesamtgeometrie des Schafts sowie intensiven Modifikationen und Validierungen konnten umfangreiche Erkenntnisse in Bezug auf den Einfluss der Schaftgeometrie auf die Laufeigenschaften gewonnen werden (Abb. 2).